

Die „Kill Strings“ starten voll durch

BAND aus Neuallermöhe hat in knapp einem Jahr fast 20 Konzerte gespielt – Erste Single und Video in Arbeit

Von Tim Schreiber

Neuallermöhe. Wer die „Kill Strings“ in ihrem Probenraum besucht, bekommt nicht nur ein Bier, sondern auch gleich Ohrstöpsel in die Hand gedrückt. Und sobald die Band anfängt zu spielen, ist es auch ratsam, diese zu benutzen. Aber wenn die vier Jungs aus Neuallermöhe loslegen, wird es nicht bloß sehr laut: Die kraftvollen Gitarren, das treibende Schlagzeug gepaart mit einem melodiosen Gesang lassen sofort den Funken überspringen.

Zusammengefunden haben sich die Vier vor knapp einem Jahr über verschiedene Umwege. Gemeinsam haben sie, dass sie alle auf dem Gymnasium Allermöhe Abitur gemacht haben, wenn auch in unterschiedlichen Jahrgängen. Heute studieren sie, machen eine Ausbildung oder jobben. Sänger Lee, der mit seinen 28 Jahren etwas älter ist als der Rest der Band, ist als Lehrer an die alte Schule zurückgekehrt. Die Musik läuft als großes Hobby nebenbei, sie proben zwei Mal die Woche im Pink Haus oder in Farmsen, vor Auftritten auch häufiger.

Da Lee unter anderem Englisch unterrichtet, ist auch klar, dass er bei den Texten



Die „Kill Strings“ während einer Bandprobe (v. l.): Bassist Dominik Gebczyk, Sänger und Gitarrist Julian Lee, Schlagzeuger David Schmidt und Lead-Gitarrist Finn Blug.

Foto: Schreiber

der Band das letzte Sagen hat. Die Musik entsteht bei den Proben, bei denen jeder seine Ideen einbringt. Aber wie klingt ihre Musik? „Wir machen Indie-Rock im weitesten Sinne, oder auch Garage-Rock“, sagt Gitarrist Finn. Wichtig ist ihnen aber, dass ihre Musik melodisch ist und eine besondere Atmosphäre aufbaut. Ihre musikalischen Vorbilder sind unter anderem die Queens of the Stone Age,

Nirvana oder die Foo Fighters, mit denen sie schon häufiger verglichen wurden. Die Mopo kürte sie sogar zu einer der besten Hamburger Nachwuchsbands 2017. Knapp 20 Auftritte haben sie in den letzten Monaten schon absolviert, der schönste auf dem Kiez in der Barbarabar: „Da war der Laden komplett voll“, sagt Sänger Lee. Daneben haben sie unter anderem am Emergenza-Festival und an anderen Wett-

bewerben teilgenommen. Gerade planen sie ein Musikvideo, und die Aufnahmen für ihre erste Single stehen an, praktischerweise im gut ausgestatteten Tonstudio des Gymnasiums.

Proben, Wettbewerbe, Auftritte: Wenn es nach den „Kill Strings“ ginge, könnte es gern so weitergehen. „Unser großes Ziel ist auf jeden Fall Wutz- unter anderem im kommenden Jahr, das wäre ja ein Heimspiel“, sagt

Schlagzeuger David. Das nächste Konzert ist aber erst einmal am 24. November um 20 Uhr in der Motte in Altona.

Bleibt die Frage, woher eigentlich der Bandname kommt. „Naja, ich spiele halt etwas kraftvoller und energischer Gitarre und da reißt häufiger mal eine Saite“, sagt Gitarrist Finn. „Bei Auftritten hab ich deshalb sogar immer zwei bis drei Ersatzgitarren dabei.“

TERMINE

- 5. November**
10.00: Was machen die Tiere im Herbst?, Entdeckungstour für Kinder (Treffpunkt: Dünenhaus, Boberger Furt 50)
11.00-17.00: Martinsmarkt (rund um Kirche St. Petri und Pauli)
12.00-17.00: Märchentage (Schloss)
13.00-18.00: Verkaufsoffener Sonntag (Bergedorfer und Lohbrügger City)
13.00-17.00: Kinderflohmarkt (Passage Alte Holstenstraße 23-25)
14.00: „De schönste Mann von de Reeperbahn“, Komödie (Kleines Theater, Neuer Weg 54)
17.00: „Singing all together“: Liedertafel, Männerstimmen HiP, Oberstufenchor (Stadtteilschule Bergedorf, Ladenbeker Weg)
17.00: „Nordfriesische Impressionen“, Malerei (Lola, Lohbrügger Landstraße 8)
17.30-18.30: Laternenumzug (Treff: Hude/Sachsenteich; Ziel: Harders Kamp)
19.00: Schlosskonzert: Duo Pavane (Schloss)
19.00: „Die Känguru-Chroniken“, Komödie des Altonaer Theaters (Haus im Park, Gräpelweg 8)

Jubiläen

Am morgigen Sonntag feiert Hilde Rosenau, Georg-Behrmann-Stift, 93. Geburtstag. Alles Gute!

ATELIER MAIKE SCHAMBACH

Vintage-Markt mit den Lieblingsstücken von einst



Maike Schambach lädt zum Vintage-Flohmarkt.

Bergedorf (upb). Am heutigen Sonnabend verwandelt sich die Sakkomanufaktur von Handwebmeisterin und Modedesignerin Maike Schambach für einen Tag in einen hochwertigen Vintage-Markt. Ab 14 Uhr gibt es bei Sekt und Fingerfood reichlich Gelegenheit, in hochwertigem Design von anno dazumal zu stöbern.

„Ich bin gespannt, wie sich der Nachmittag entwickelt“, sagt die Gastgeberin über die Premiere in ihrem Werkstatt-Atelier, das in der Passage zwischen Sachsenteich 67 und Bergedorfer Schlossstraße zu finden ist. Zu haben sind unter anderem Felltaschen und Brill-

len der 70er-Jahre, Schmuck, Schuhe und natürlich hochwertige Kleidung aus diversen Jahrzehnten. Anbieter sind verschiedene Kundinnen und auch die Chefin selbst.

Die Idee zum Vintage-Markt entstand bei Schambachs täglicher Arbeit im Atelier: „Ich fertige Unikate, die zu Lieblingsstücken meiner Kundinnen passen. Manchmal werden auch die alten Originale wieder aufgepeppt. Im Gespräch kommen wir dann oft darauf, wie viele gute alte Stücke jeder noch zu Hause hat, sie aber wohl nie wieder trägt. Genau die kommen jetzt auf den Vintage-Markt.“

THEMA DER KIRCHE

Reformation

Ich gebe zu, dass ich es manchem Tag dieses Jahres nicht mehr hören oder lesen mochte: In allen Fachzeitschriften, in Gemeindeveröffentlichungen und oft, wenn nach einem Thema für Gesprächskreise gesucht wurde, kam das Stichwort: „Martin Luther und das 500-jährige Reformationsjubiläum“. Für mich stand anfänglich viel zu sehr die Person des Reformators im Vordergrund und zu wenig wurde die Zeit beleuchtet, in der diese große Umwälzung begann. Kirchenferne Menschen stempelten Luther ab mit den Worten: „Na ja, das ist für Euch als Kirche und als Evangelische vielleicht wichtig“, aber weiter interessierte es eher wenig. Spätestens seit dem 31.10., dem Festtag der Reformation, sehe ich das an-

ders. Mit Freude habe ich erlebt, dass alle Zeitungen große, gut verständliche Artikel veröffentlicht und dass Rundfunk und Fernsehen Filme und ein Musical ausgestrahlt haben. Die Kir-



Pastorin Margarethe Kohl, Notfallseelsorge Hamburg

Foto: Tamm

chengemeinden haben landauf und ab die buntesten Ideen verwirklicht: Von Essen wie zu Luthers Zeiten bis zu Rollenspielen über seine Frau Katharina, musikalischen Veranstaltungen und Gottesdiensten am Reformationstag, die besucht waren wie am Weihnachtsabend. Schulen haben es the-

matisiert, Politik hat gefragt, was die Reformation für unsere Stadt bedeutet und am Bremer Rathaus (!) konnte man abends eine Lichtinstallation zum Tag betrachten mit Worten wie „Wahrheit, Wandel, Prozess, Vielfalt“.

Nein, es war und ist mehr als ein kirchliches Jubiläum. „Reformation kann noch heute Impulse zur Veränderung geben. Es geht darum, das Ich stark zu machen für ein neues Wir“, so Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg. Das geht uns alle hofentlich auch nach dem 31. Oktober 2017 etwas an: Vom Wir mit meinem Nachbarn bis zum Wir der Weltgemeinschaft. Bleiben wir mutig, uns der Reformation zu stellen. Kontakt: m.kohl@kirche-hamburg-ost.de



So viel Platz schon für 179,- € monatlich.¹

Tiguan Allspace Trendline 1.4 TSI, 110 kW (150 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2/außerorts 5,4/kombiniert 6,1/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 137.

Ausstattung: Pure White, 4 Leichtmetallräder „Montana“, Fußgängererkennung, Klimaanlage, Radio „Composition Colour“, Regensensor, Reifenkontrollanzeige, Spurhalteassistent „Lane Assist“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 27.440,00 €
 inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg
 Anzahlung: 5.987,56 €
 Nettodarlehensbetrag: 21.452,44 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 2,95 %
 Effektiver Jahreszins: 2,99 %
 Laufzeit: 48 Monate
 Schlussrate: 15.027,97 €
 Gesamtbetrag: 23.619,97 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 179,00 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Autohaus Kath GmbH Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland

Curslackner Neuer Deich 72, 21029 Hamburg, Tel. 040/72561-0, info.hamburg@kath-gruppe.de

Kath Gruppe

www.freunde-fuers-auto.de

ANZEIGE